

Leistungsbeschreibung zu Druckproduktion des Magazins „clavis“.

Auftraggeber: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V.

Angebotsfrist: 06. September 2019 (Posteingang)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO

Ansprechpartner: Andreas Maxbauer, amaxbauer@zwh.de, (0211) 30 20 09-36

Beschreibung der Leistung:

Die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. vergibt im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ die Druckproduktion des Arbeitsmarkts- und Integrationsmagazins „clavis“.

Erscheinen	3x jährlich
Format	geschlossen 210 x 280 mm, offen 420 x 280 mm
Umfang	4 Seiten Umschlag, 24 Seiten Inhalt
Druck	Umschlag 4C mit Dispersionslack außen, Inhalt 4C
Papier	Bilderdruck holzfrei matt, Umschlag 170 g/qm, Inhalt 115–125 g/qm
Verarbeitung	2-fach Rückendrahtheftung
Vorlagen	druckfertige PDF-Dateien

Folgende Leistungen/technische Voraussetzungen sollten im Angebot ausgewiesen sein:

Druckproduktion:

Auflage	alternativ 13.000, 15.000 und 17.000
Versand	frei Haus an eine Adresse in Deutschland, restliche Auflage (1.000 Stück) an uns.
Laufzeit	Die ZWH schließt mit dem Unternehmen das den Zuschlag erhält, einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2022 ab.

Fragen können schriftlich bei Andreas Maxbauer, amaxbauer@zwh.de, (0211) 30 20 09-36 gestellt werden.

Angebote:

Die Informationen zu dieser Ausschreibung sowie die Antworten zu Bieteranfragen sind vertraulich zu behandeln. Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Angebote können bis zum Ablauf der Angebotsfrist nur in schriftlicher Form in einem verschlossenen, wie folgt zu beschriftendem Umschlag eingereicht werden (Umschlag im Umschlag):

Nicht öffnen – enthält Angebot: Druckproduktion „clavis“

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V.
Sekretariat Geschäftsführung
Sternwartstraße 27–29
40223 Düsseldorf

Angebote müssen vollständig ausgefüllt und unterschrieben eingereicht werden. Das Angebot muss die einzelnen Leistungen separat und nachvollziehbar ausweisen.

Angebote, die per verkehrsüblicher E-Mail eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Auswahlkriterien:

Preis: 100%

Anlagen

Eigenerklärung zur Eignung

Bezeichnung der Vergabe: Druckproduktion „clavis“

Name, Anschrift des Bieters:

Ich / wir erklären:

Unsere Firma wurde gegründet am: _____

Wir beschäftigen _____ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen)

Unser Jahresumsatz bezogen auf Druckleistungen beträgt mindestens 300.000 € pro Vollzeit-Mitarbeiterstelle.

Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde weder beantragt noch eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt. Mein/unser Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation.

Es liegt keine schwere Verfehlung vor, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z.B. wirksames Berufsverbot (§ 770 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich bin /wir sind in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregisterauszug geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden.

(Ab einer Auftragssumme von 30.000 € wird der Auftraggeber für den/die Bieter/in, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern, § 19 Mindestlohngesetz).

Ich komme meiner / wir kommen unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß nach.

Ich bin / wir sind innerhalb der letzten zwei Jahre nicht wegen illegaler Beschäftigung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden.

Mir/uns ist bekannt, dass eine falsche Auskunft den Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ich bin / wir sind nicht nach § 19 MiLoG von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen worden und/oder nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden oder, falls dies geschehen ist, fügen wir in der Anlage geeignete und vollständige Erklärungen/Nachweise zur Wiederherstellung meiner/unserer Zuverlässigkeit bei.

Ort, Datum: _____